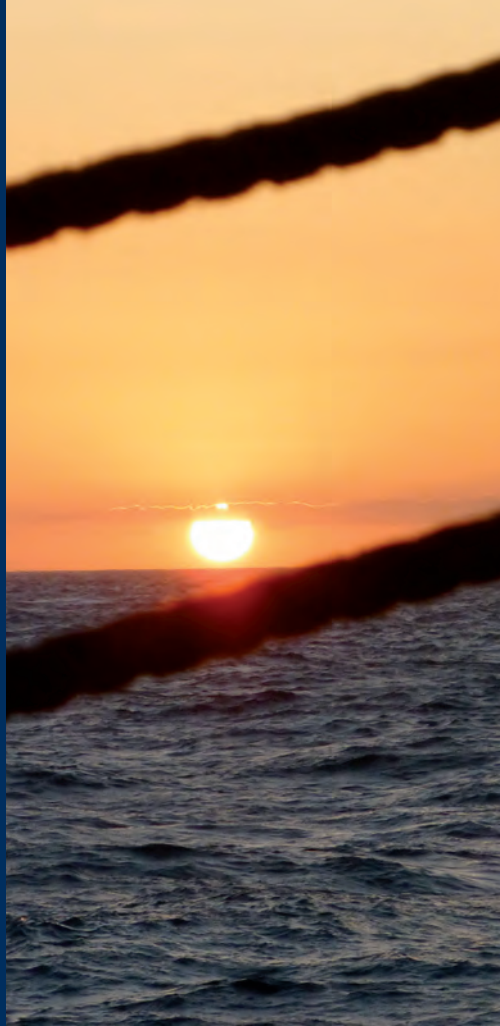


Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Die Interessenvertretung der Fahrtenwassersportler



Club-Magazin 1/2016

Leinen los!



www.ladenagentur.de



Wir bieten Ihnen individuelle Versicherungen für Ihre Yacht.



WEHRING & WOLFES

Wehring & Wolfes GmbH
Assekuranzmakler für Yachtversicherungen

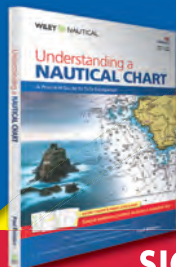
Kurze Mühren 6
D-20095 Hamburg

Telefon +49(0)40-87 97 96 95
Telefax +49(0)40-87 97 96 91

www.wehring-wolfes.de
info@wehring-wolfes.de

Gute Navigation ist Seemannschaft!

- Große Auswahl von Seekarten
- elektronische Navigation
- Sicherheitsausrüstung
- Nautische Bücher



Sportbootkarten

Ämtliche Seekarten

BlueChart g2

C-MAP MAX

Navionics

SICHER AUF ALLEN KURSEN !

zur
boot
Düsseldorf
Halle 11
Stand D21



HanseNautic
a Global Navigation Solutions Company

Global Navigation Solutions GmbH
Herrengraben 31 | 20459 Hamburg
Germany | 040-374842-0

www.HanseNautic.de



Editorial	Seite 4
Einladung zur Mitgliederversammlung 2016	Seite 5
Hinweise zum Sepa-Zahlungsverkehr Der KYCD auf der BOATFIT in Bremen	Seite 9
Sepa-Lastschriftformular für die Mitgliedsbeiträge	Seite 10
KYCD-Sonderteil: Aus- und Weiterbildung	Seite 11
Anmeldung zur Mitgliedschaft	Seite 27
Bootsbranche recht zufrieden	Seite 28
Die Versteuerung von Yachten in der EU	Seite 30
Nach fünf Jahren wieder aufgetaucht	Seite 31
Neue Bücher: Bernard Moitessier, TAMATA - Erinnerungen eines Seglers	
Impressum	Seite 32
KYCD-Shop	Seite 33

Titelfoto: Nordsee



Blick auf Antibes



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie dieses Club-Magazin in Händen halten, haben Sie hoffentlich ein geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2016 erlebt und freuen sich schon auf eine gute und spannende neue Saison auf dem Wasser.

Für den KYCD beginnt ein neues Jahr traditionell mit Vorbereitungen der Mitgliederversammlung – die Einladung hierzu sowie die Themen finden Sie in diesem Heft. Der Club freut sich auf zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

Auch im Jahr 2016 – man muss hierzu kein Prophet sein – werden wir uns wieder mit einigen, nicht immer positiven Auswirkungen auf unseren geliebten Freizeitsport von Seiten der Politik beschäftigen müssen.

Obwohl alle Wassersportler, Vereine, Verbände und Institutionen immer noch auf das vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur angekündigte „Wassertourismuskonzept“ warten – vielleicht schafft es das Ministerium ja im 1. Quartal 2016 – stehen schon neue Themen an, wie zum Beispiel die Vorbereitung des Bundesprogramms „Blaues Band Deutschland“, das wir kurz in diesem Heft anreißen und auf der Mitgliederversammlung genauer beleuchten wollen. Der KYCD wird auch in 2016 seinen Beitrag dazu leisten, die Interessen der Fahrtenwassersportler zu vertreten und deutlich zu artikulieren.

Trotz gewisser dunkler (Politik-)Wolken am Horizont, wünschen wir Ihnen ein gutes Gelingen der Frühjahrsarbeiten am Boot und einen guten Start in die neue Saison.

Mast- und Schotbruch

Ihr KYCD-Vorstand

Einladung

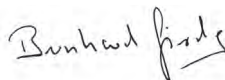
Liebes Clubmitglied,

der Vorstand lädt Sie zur Teilnahme an der Mitgliederversammlung 2016 ein. Die Mitgliederversammlung findet am Sonnabend, den 19. März 2016 um 10:00 Uhr, im Saal der Geschäftsstelle des KYCD, Neumühlen 21 (1. Stock), 22763 Hamburg statt.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2015
2. Berichte der stellvertretenden Vorsitzenden über ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015
3. Kassenbericht 2015
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Das Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“. Planungen der Bundesregierung und Aufgaben der Interessenvertretung.
7. Vorstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2016 und Beschlussfassung
8. Wahlen zum Vorstand:
 - Wahl des Schatzmeisters
 - Wahl des Schriftführers
 - Eventuell Wahl eines sechsten Vorstandsmitglieds
9. Beschlussfassung über den Mitgliedsbeitrag 2017
10. Beschlussfassung über den Ort der Mitgliederversammlung 2017
11. Anträge
12. Verschiedenes

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.



Bernhard Gierds / Vorsitzender

Hamburg, im Dezember 2015



Die Mitgliederversammlung unseres Clubs 2016 findet am Sonnabend, den **19.03.2016** im Saal des SVAOe-Hauses, Neumühlen 21, 22763 Hamburg, statt.

Ort: Saal 1. Stock

Zeit: 10.00 Uhr, Einlass ab 9.30 Uhr.

Nachdem wir im vorigen Jahr erstmals eine Mitgliederversammlung in Stuttgart abhielten, findet die Veranstaltung in diesem Jahr wieder in Hamburg statt.

Obwohl die Versammlung in einer anderen Stadt der Wunsch einer ganzen Reihe von Mitgliedern war, wurde sie nur schwach besucht. Wir berichteten davon in Heft 2/2015 unseres Club-Magazins.

Der Vorstand hofft umso mehr, dass mit der Rückkehr an unseren traditionellen Versammlungsort sich wieder mehr Mitglieder an der Willensbildung unseres Clubs beteiligen werden.

Auf zwei Punkte der Tagesordnung möchten wir besonders hinweisen:

- Im September 2015 überraschten die Bundesministerien für Verkehr und für Umwelt die Öffentlichkeit mit einer Pressemitteilung, in der sie die Gründung einer interministeriellen Arbeitsgruppe bekanntgaben. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist die Vorbereitung des Bundesprogramms „Blaues Band Deutschland“. Mit diesem Programm sollen Bundesgewässer, die nicht mehr vorwiegend dem Güterverkehr dienen, entweder dem Verkehr entzogen oder einer touristischen Nutzung zugeführt werden. In beiden Fällen sollen Wasserbauwerke zurückgebaut und eine umfassende Renaturierung vorgenommen werden. Im Dezember 2015 luden die beiden Ministerien dann zu einer Konferenz nach Bonn ein, während der sie das Vorhaben konkretisierten: Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes wird einen neuen gesetzlichen Rahmen erhalten. Aus einer Verkehrsverwaltung wird eine Verwaltung mit gleichrangigen Umwelt- und Verkehrsaufgaben.

Rund ein Drittel der Bundeswasserstraßen werden nicht mehr für den



Gütertransport vorgesehen. Von diesen Gewässern mit 2.800 Kilometern Länge, sollen 800 Kilometer von vornherein für den Verkehr entwidmet und die Verwendung der anderen 2.000 Kilometer geprüft werden. Für Unterhaltung und Betrieb des Kernnetzes mit Güterverkehr einerseits und des verbleibenden Restes andererseits werden getrennte Haushalte mit unterschiedlichen Finanzierungsmodellen eingeführt.

Während des Jahres 2016 soll die Arbeitsgruppe das Bundesprogramm soweit vorbereitet haben, dass das Bundeskabinett Ende des Jahres einen Beschluss fassen kann. Die Auswirkungen des Bundesprogramms auf die Sport- und Freizeitschiffahrt binnen und auf See sind noch nicht abzusehen. Klar ist jedoch, dass wir diese Entwicklung nicht mehr beeinflussen werden, wenn wir uns nicht sehr schnell zu ihr positionieren und die Interessen der Fahrtenwassersportler gut begründet und in der Öffentlichkeit deutlich wahrnehmbar einbringen.

Während der Mitgliederversammlung werden wir das Thema erörtern und uns eine Meinung bilden, was der KYCD tun kann.

- Zum Vorstand unseres Clubs müssen in diesem Jahr Ergänzungswahlen stattfinden.

Nachdem Jochen von Marnitz aus dem Vorstand ausgeschieden war (vgl. Club-Magazin 3/2015), wurden die Aufgaben des Schatzmeisters von der stellvertretenden Vorsitzenden Brigitte Clasen mit wahrgenommen. Das Amt ist nun neu zu besetzen.

Ebenfalls neu zu wählen ist der Schriftführer. Thorsten Höge, der seit 2011 unser Schriftführer war, sieht sich aus beruflichen Gründen nicht mehr in der Lage, auch weiterhin für den Club tätig zu sein. Nachdem er als Chefredakteur der „segeln“ ausschied, gründete Thorsten Höge eine eigene Medienfirma. Seine Tätigkeit als geschäftsführender Gesellschafter hat inzwischen einen solchen Umfang angenommen, dass er sein ehrenamtliches Engagement stark drosseln musste.

Anträge von Mitgliedern müssen nach § 15, Nr. 1 (Antragsfrist) der Satzung 15 Tage vor der Mitgliederversammlung bei der Geschäftsstelle schriftlich eingegangen sein. Beachten Sie bitte diesen Termin, wenn Sie zur Mitgliederversammlung 2016 Anträge stellen möchten.

Das Parkplatzangebot in der Straße Neumühlen ist nach wie vor knapp. Bei den benachbarten Bürogebäuden und am Museumshafen gibt es eine begrenzte Anzahl von Parkmöglichkeiten, ebenso an der Elbchaussee und im Hohenzollernring.

Der Club empfiehlt die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Veranstaltungsort ist ab dem Bahnhof Altona mit der Buslinie 112 zu erreichen. Die nächstgelegene Haltestelle heißt „Lawaetzhaus“. Es ist auch möglich, die Fährlinie 62 ab den St. Pauli Landungsbrücken oder ab dem Anleger „Fischereihafen“ (dort auch Parkplätze) bis zum Museumshafen zu benutzen.



Selbstverständlich kann jedes Mitglied des KYCD an der Mitgliederversammlung teilnehmen, ohne sich zuvor angemeldet zu haben. Wir bitten Sie aber trotzdem, uns mit dem unten stehenden Coupon, per E-Mail oder im Internet unter www.kycd.de Ihre Teilnahme anzukündigen. Sie erleichtern uns so die organisatorische Vorbereitung der Versammlung.

Wenn die ungefähre Teilnehmerzahl bekannt ist, wird es einfacher, eine angemessene Anzahl der schriftlichen Unterlagen zu drucken, ausreichend für das leibliche Wohl zu sorgen und die Bestuhlung des Saals anzupassen. Gäste sind in Begleitung von Mitgliedern zur Versammlung zugelassen.

Während der Versammlung wird auch in diesem Jahr mit einem kleinen Imbiss und Getränken für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt.

Wie schon in der Vergangenheit, so erinnern wir auch heute daran, dass es für den Vorstand wichtig ist, für sein Handeln Zustimmung zu haben und die Mitgliedschaft hinter sich zu wissen. Nur so kann der KYCD klare Positionen glaubwürdig gegenüber Politik und Öffentlichkeit darstellen.

Wir appellieren deshalb an Sie: Bitte kommen Sie zur Mitgliederversammlung am 19. März und beteiligen Sie sich daran, die Chancen des KYCD zu nutzen und aus unserem Club mehr zu machen.

Anmeldung zur Mitgliederversammlung 2016

Hiermit melde ich mich mit der nachstehenden Personenzahl für die Mitgliederversammlung des Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. an

Name: Mitgliedsnummer

Anschrift:

Anzahl Personen

Coupon bitte per Brief oder Fax (040-741 341 01) an den KYCD senden



SEPA-Zahlungsverkehr 2016

Ab dem 1. Februar 2016 werden Kontonummer und Bankleitzahl auch im privaten Gebrauch endgültig durch die IBAN ersetzt. Bei Zahlungen in Deutschland entfällt auch die BIC. Wir bitten alle Mitglieder in Hinblick auf die fälligen Mitgliedsbeiträge zu prüfen, ob dem Club eine fehlerfreie IBAN für den Einzug mitgeteilt wurde.

Diejenigen Mitglieder, die dem Club entgegen der von der Mitgliederversammlung beschlossenen Beitragsordnung noch immer kein SEPA-Mandat erteilt haben und die mit dem Vorstand auch keine andere Zahlungsweise vereinbart haben, fordert der Vorstand auf,

ihre Mitgliedspflicht zu erfüllen und uns umgehend ein SEPA-Mandat zu schicken (siehe Seite 10).

Aus gegebenem Anlass bitten wir ebenfalls darum, dafür Sorge zu tragen, dass das uns angegebene Konto eine ausreichende Deckung aufweist.

Der Einzug der Mitgliedsbeiträge (siehe auch Club-Magazin 4/2015, Seite 29) wird zum 15. Januar 2016 erfolgen.

Im Jahr 2015 entstand unserer Geschäftsstelle eine beachtliche Mehrbelastung, weil Bankverbindungen veraltet waren oder Abbuchungen von den Banken zurückgegeben wurden. Wir möchten zusätzliche Arbeit und zusätzliche Kosten in diesem Jahr im Interesse aller Mitglieder vermeiden. Sollten Sie unsicher sein, ob der KYCD die richtige Bankverbindung von Ihnen hat, senden Sie uns sicherheitshalber ein neues SEPA-Mandat.



Vom 26. bis 28. Februar 2016 wird der KYCD wieder auf der BOATFIT (Info: www.boatfit.de) in Bremen als Aussteller vertreten sein.

Auch bei diesem Messeauftritt hat der Club wieder einiges vor. An unserem Stand gibt es für die Besucher nicht nur wie üblich die gute Beratung, sondern auch die Möglichkeit, sich praktisch zu betätigen. Auf dem mobilen Schiffsführungssimulator der FH Flensburg können Sie am Kieler Leuchtturm manövrieren und mit einem Tanker in die Flensburger Förde einlaufen. Das macht Spaß und fördert zugleich das Verständnis dafür, wie sich riskante Situationen zwischen Großschifffahrt und Yachten vermeiden lassen.



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Gläubiger-Identifikationsnummer DE771000000397156
Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

_____- - - - -| - - - -
Kreditinstitut (Name und BIC)

| - - - | - - - | - - - | - - - | - - - | - - - | - - -
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

Bitte einsenden an:

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Neumühlen 21, 22763 Hamburg



Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Partner für sicheren Wassersport

Aus- und Weiterbildung





Liebe Vereinsmitglieder,

der Club stellt nachfolgend sein umfangreiches Angebot zur Aus- und Weiterbildung für das Jahr 2016 vor.

Die Seminare, Praxistrainings, Workshops und Vorträge finden nicht ausschließlich für Mitglieder des KYCD statt, Gäste sind willkommen! Gäste, die vielleicht in Zukunft auch Mitglied werden.

Denn um unser Angebot an Aktivitäten zu verbessern und um den Fahrtenwassersportlern in der Öffentlichkeit eine deutlicher hörbare Stimme zu geben, brauchen wir weiterhin eine steigende Zahl von Mitgliedern.

Deshalb bitten wir Sie, gerne auch einmal etwas Werbung für diese Aus- und Weiterbildungsangebote zu machen! Informieren Sie Ihre Freunde, Segelkameraden, ...

Hierzu können Sie die nachfolgenden Seiten leicht aus dem Clubmagazin heraustrennen.

Gerne senden wir Ihnen auch auf Anforderung dieses Komplettangebot in Form einer separaten, 16-seitigen Druckschrift. Schicken Sie uns ganz einfach eine E-Mail, ein Fax oder rufen Sie uns an.

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Neumühlen 21 – 22763 Hamburg
Tel: 040 74134100 – Fax: 040 74134101
info@kycd.de – www.kycd.de

Der KYCD – Die unabhängige und innovative Interessenvertretung



Seit seiner Gründung im Jahr 1998 vertritt der KYCD die Interessen von Fahrtenwassersportlern unter Segel und Motor unabhängig und innovativ gegenüber Ministerien, Behörden und Politik.

Der KYCD setzt sich als Fachverband zuverlässig gegen bürokratische Hürden und für Ihre Interessen als Fahrtenwassersportler im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur ein. Auch im Bundeswirtschaftsministerium und auf Länderebene nimmt er zu maritimen Planungen Stellung.

Die Zukunftsfähigkeit des Wassersports steht im Mittelpunkt der Interessenvertretung. Der Club engagiert sich dafür, dass auch morgen Wassersport in allen Revieren möglich sein wird und beteiligt sich deshalb aktiv an der Erarbeitung moderner Regelungen für Wassersport und Wassertourismus.

Der KYCD – Offen für Menschen, die Spaß auf dem Wasser haben, offen für Vereine, die nach vorne blicken

Der KYCD – Partner für sicheren Wassersport

Der KYCD bietet seinen Mitgliedern, Vereinen und anderen Interessenten ein breites Spektrum von Workshops, praktischen Trainings und Seminaren. Ganz gleich, ob Sie während eines Sicherheitstrainings das richtige Verhalten im Notfall üben, sich mit der medizinischen Versorgung an Bord vertraut machen oder ob Sie in einem Schiffsführungssimulator auf der Brücke eines Frachters die Perspektive des Kapitäns einnehmen, am Ende eines KYCD-Seminars haben Sie immer Erfahrungen hinzugewonnen, dank der Sie sicherer auf dem Wasser unterwegs sind.

Alle aktuellen Termine, die Kosten und alle zur Anmeldung notwendigen Informationen veröffentlichen wir wie immer auf unseren Internetseiten, im Club-Magazin sowie auf den Seiten des KYCD im Magazin „segeln“.



Wollen Sie einmal gefahrlos in Seenot geraten? Wollen Sie Ihre Rettungsweste testen? Leckabdichtung oder Feuerlöschchen üben?

Wenn Sie jetzt mindestens einmal „ja“ gedacht haben, dann sind Sie richtig beim Sicherheitsseminar des KYCD im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine in Neustadt/ Holstein.

Hier finden Sie beste Voraussetzungen, viel über und für die Sicherheit an Bord zu lernen. Neben der Theorie und den Vorträgen im Unterrichtsraum stehen die praktischen Übungen und Erfahrungen im Mittelpunkt.

Im Wellenschwimmbad der Marine warten die Rettungsinseln auf die Teilnehmer, die erleben werden, dass das Einsteigen im künstlich erzeugten Seegang schwieriger ist als erwartet. Eben der Realität entsprechend, die auf See anzutreffen ist. Oder der Sprung aus

mehreren Metern Höhe ins Wasser mit einer halbautomatischen Rettungsweste: Theoretisch ist alles bekannt, aber praktisch eine eindringliche Erfahrung.



Wassereintrich im Schiff! Was tun?

Geprobt wird der Ernstfall im Inneren eines nachempfundenen Schiffsrumpfs. Ohne Vorankündigung bricht Wasser ein und mit „Bordmitteln“ muss nun versucht werden, das Leck abzudichten. Und das Ganze eben unter realen Bedingungen – wer hat das schon erlebt?



Vom Wasser dann zum Feuer: Die Brandhalle der Marineschule wird mit Schutzkleidung und Kopfschutz betreten, und die Teilnehmer lernen, wie Glut-, Fett- und Flüssigkeitsbrände erfolgreich mit verschiedenen Handfeuerlöschern und Löschdecken zu bekämpfen sind. Jeder Teilnehmer erlebt „hautnah“, wie schnell ein kleiner, handelsüblicher Löscher leer ist.

Schließlich wird auch noch die sichere Handhabung pyrotechnischer Signalmittel geübt. Nach theoretischer Anleitung lernen die Teilnehmer, Handfackeln, Rauchtöpfe und Signalraketen richtig einzusetzen.



Niemand wünscht sich den Seenotfall, aber vorbereitet sein hilft sehr!



Berufsschifffahrt verstehen bedeutet Sicherheit im Sportboot! Workshop: Vom Cockpit auf die Brücke! Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator.

Sport- und Berufsschifffahrt teilen sich in vielen Fällen die gleiche Verkehrsfläche, wobei die Anzahl, die Größe und die Geschwindigkeit speziell der Handelsschiffe stetig gewachsen sind.

Fuhr man als Freizeitskipper vor einigen Jahren zum Beispiel auf der Ostsee noch relativ entspannt weiter, wenn am Horizont ein Berufsschiff auftauchte, heißt es heute: Wachsam sein, der „Dampfer“ ist schneller da als gedacht.

Und es ist nicht nur ein Dampfer, auf den Hauptschifffahrtrouten fahren sie wie an der Perlenschnur aufgezogen. Der Verkehr in unseren Revieren lässt sich auch „von Land aus“ mit Blick ins

Internet schnell erkennen. Auf der Seite www.marinetraffic.com werden alle Schiffe mit AIS dargestellt – und man stellt schnell fest, dass die Anforderungen heute für alle Verkehrsteilnehmer größer als früher sind.

Was heißt das nun für den Freizeitskipper?

Mit der Geschwindigkeit und dem Manörierverhalten des eigenen Bootes ist der Skipper in der Regel vertraut. Mit seiner nautischen Ausrüstung weiß er meistens umzugehen und die Verkehrsregeln sind ihm bekannt.

Trotzdem hat manch einer ein mulmiges Gefühl, wenn es zu Begegnungen mit der Großschifffahrt kommt. Kaum ein Freizeitskipper kann Handlungsmöglichkeiten der Großen präzise einschätzen. Von beiden ungewollt gibt es immer wieder riskante Nahbereichslagen. Deshalb gehört es auch zur guten Seemannschaft, sich über die „Mitbewohner auf See“ zu informieren und sich in ihr Verkehrsverhalten hineinversetzen zu können. In der Theorie ist das schon verhältnismäßig schwer und in der Praxis kaum möglich.

Welcher Kapitän lässt schon den Kollegen aus dem Cockpit auf die Brücke?

Der Freizeitskipper steht also relativ einsam am Ruder, seine Fragen werden nicht beantwortet:

- ▶ Sieht mich der große Bruder überhaupt in meinem kleinen Sportboot? Und wenn nicht, wie kann ich sichtbar werden?
- ▶ Welche Möglichkeiten besitzt ein großes Seeschiff, um seiner Ausweichpflicht gegenüber einem Segler nachzukommen? Und ist dieses überhaupt sichergestellt?
- ▶ Wie schnell oder wie schwerfällig reagiert ein Containerfrachter auf Kurswechsel?
- ▶ Mit welchen Mitteln navigiert heute die Berufsschifffahrt und wie können



diese Systeme auf Sportboote übertragen werden?

- ▶ Wie lassen sich ganz pragmatisch Gefahrensituationen zwischen Berufs- und Freizeitschifffahrt vermeiden?

Der KYCD lässt den Freizeitskipper hier nicht im Dunkeln stehen:

Alle Punkte zu mehr Sicherheit auf See, zu einem sicheren Miteinander zwischen Groß- und Kleinschifffahrt, zur Ausrüstung und zum richtigen Verkehrsverhalten werden in diesem Workshop im Maritimen Zentrum der Fachhochschule Flensburg in Theorie und Praxis in einem der modernsten Schiffsführungssimulatoren behandelt.



Fragen Sie nach den speziellen Konditionen für Gruppen und Vereine!



Medizin an Bord – Medizinische Versorgung auf Yachten

Intensivkurs mit praktischen Übungen zum Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen an Bord.

Fachärzte und Lehrrettungsassistenten, alle erfahrene Seesegler, werden den Teilnehmern einen Ablaufplan für den Umgang mit Situationen vorstellen, die auf See medizinisches Handeln erfordern.

Ausführlich wird mit den Teilnehmern die an Bord von Fall zu Fall mögliche Versorgung erarbeitet und geübt.

Das Programm geht von den besonderen Anforderungen auf See aus, es unterscheidet sich deshalb deutlich von einem Erste-Hilfe-Kurs der Hilfsorganisationen, baut jedoch darauf auf.

Das Ziel ist, Wassersportlern Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, mit deren Hilfe sie einen Erkrankten oder Verletzten in den vielen einfachen Fällen des Bordalltags ausreichend versorgen können und mit deren Hilfe sie in den wenigen schweren Fällen aktiv dazu beitragen, dass der Patient die Zeit, bis professionelle Hilfe erreicht wird, besser übersteht.

Der Zeitplan und die Inhalte des Seminars sind dabei so flexibel gehalten, dass für Wünsche und Anregungen der Teilnehmer Raum ist.

Im zweitägigen Intensivkurs werden folgende Themen behandelt:

- Sinnvolle diagnostische Verfahren und Hilfsmittel
- Wiederbelebung
- „Rewarming“ Unterkühlter
- Versorgung von Wunden
- Medikamentenkunde
- Zahnversorgung
- Funkärztliche Beratung

Hinzu kommen Hinweise für die sinnvolle Ausstattung von Verbandskästen und Bordapotheke.

Alle Teilnehmer erhalten darüber hinaus die Broschüre des KYCD „Empfehlungen für die medizinische Ausrüstung seegehender Yachten“.



Dieser Intensivkurs kann auch bei Ihnen im Clubhaus, in Ihrer Segelschule, Ihrem Unternehmen oder in von Ihnen zur Verfügung gestellten Räumen von unseren Experten durchgeführt werden!

Fragen Sie unverbindlich nach den Rahmenbedingungen!



Praxisseminar: Motor und Elektrik – angstfrei schrauben am „lebenden Objekt“

Dieses Praxisseminar beschäftigt sich in der Theorie und vor allem in der Praxis mit dem oft vernachlässigten guten Stück im Boot: dem Motor.

Ziel ist es, ein angstfreies Verhältnis zum Flautenschieber und potentiellen Retter in der Not zu bekommen. Wer weiß, was selber zu reparieren ist, und sicher einschätzen kann, wann fachkundige Hilfe nötig wird, ist schon ein gutes Stück weiter!

Die Themen:

- Grundsätzlicher Aufbau einer Maschinenantriebsanlage auf Segelbooten
- Motor (Innenborder, Außenborder, Verbrennungs- oder Elektromotor)
- Vortrieb (Welle, Saildrive)
- Steuerung (Zahnriemen, Kette, Stößelstangen)

- Kraftstoffsystem
- Kühlung, Schmierung
- Getriebe
- Elektrik
- Kraftübertragung (Kupplung, Welle, Buchse, Dichtungen, Propeller)
- Wartung und Pflege (Ölwechsel, Filterpflege, Korrosionsschutz, Frostschutz, Leitungen, Absperrhähne)
- Problemerkennung und -behandlung
- Überhitzung, Startprobleme, Undichtigkeiten, Laufunruhe, Alterungerscheinungen

Dazu viele praktische Übungen (z.B. Filter- und Impellerwechsel, Fehlersuche im Kraftstoffsystem, Fehleranalyse in der Elektrik).

Und Sie bekommen Informationen zur sinnvollen technischen Ausrüstung des eigenen Schiffes.



KYCD-Workshop: Sicherheit an Bord

Ziel dieses Workshops ist, ein deutlich gestiegeneres Sicherheitsbewusstsein für das Leben und Wirken an Bord zu erreichen.

In Theorie und – soweit machbar – in Form von Anschauungsmaterial wird den Teilnehmern nicht nur umfangreiches Basiswissen zur sinnvollen Sicherheitsausrüstung vermittelt, sondern auch der notwendige Praxisbezug deutlich gemacht.

Behandelt werden die Themen:

- ▶ Sicherheitseinweisung an Bord
- ▶ Sicherheitsausrüstung
 - Rettungswesten (Systeme, Ausstattungen)
 - Rettungsinseln (Varianten, Ausstattungen)
 - Rettungsnetz / Rettungstalje
- ▶ MOB Theorie
 - Verhinderungsstrategien
 - Alarmsysteme
 - Ausstattungen / Ausrüstungen
 - Besonderheiten
- ▶ MAB Theorie
 - Wie bekomme ich über Bord Gefallene wieder zurück?

Dieser Intensivkurs kann auch bei Ihnen im Clubhaus, in Ihrer Segelschule, Ihrem Unternehmen oder in von Ihnen zur Verfügung gestellten Räumen von unseren Experten durchgeführt werden!

Fragen Sie unverbindlich nach den Rahmenbedingungen!



Skipper-Sicherheitstraining

An Bord einer oder mehrerer Segelyachten werden alle denkbaren Manöver trainiert:

Einsatz von Rettungswesten

- Wo sollen Rettungswesten üblicherweise an Bord verstaut sein?
- Wann sind sie zu tragen?

Einsatz der Rettungsinsel

- Wann und wie ist die Rettungsinsel zu aktivieren?
- Überstieg vom Boot
- Einstieg im Wasser
- Evakuierung und Einsatz
- Richtiges zu Wasser bringen der Insel, hineinspringen oder klettern aus dem Wasser
- Handhabung der Insel im Wasser

Bergung über Bord Gefallener

- Rettungssysteme, Hilfsmittel
- Rettungsmanöver / MOB-Manöver fahren / trainieren
- Bergen „echter Menschen“

Begleitmaßnahmen

- Sicherheitseinweisung Crew
- Einteilen auf Rettungsstationen
- Funkverkehr



Nie wieder „Hafenkino“ – Praxistipps zum An- und Ablegen

Wer hat das noch nicht erlebt: Wir legen an und alles geht schief!

Und auch, wenn das Boot am Ende ohne Schrammen festgemacht ist, bleibt die Frage: Wie hätten die „Pannen“ vermieden werden können? Was können wir beim nächsten Mal besser machen?

Im Workshop des KYCD werden vor allem konkrete Handlungstipps für sichere Manöver in einfachen und schwierigen Situationen vorgestellt und von den Teilnehmern diskutiert. Die Gründe für häufige „Pannen“ werden verständlich, wenn wir uns die bei An- und Ablegemanövern wirkenden Faktoren klarmachen:

- Das unterschiedliche Verhalten ver-

schiedener Schiffstypen.

- Wind und Strom, die Kräfte, die beim An- und Ablegen eine Rolle spielen.
- Hilfsmittel wie das Bugstrahlruder.
- Die Ausstattung der Yacht mit Klampen und Leinen.

Wir befassen uns mit geeigneten Manövern für Pier, Box, Fingersteg und Muring.

Wir lernen die Besonderheiten beim Festmachen in Tidegewässern und Schleusen kennen.

Wir besprechen Notmanöver bei Maschinenausfall.

Der Workshop ist für Skipper, Charterer und Crewmitglieder empfohlen.



Trau Dich doch mal auf Langfahrt ...

In dieser, als Vortrag oder Workshop angebotenen Fortbildungsreihe des KYCD werden die Punkte behandelt, die aus dem Wunsch oder der Idee, einen langen Törn zu unternehmen, ein konkretes Vorhaben machen.

Ob „Rund Ostsee“ oder über den Atlantik – die Teilnehmer erfahren, was bei der Planung zu berücksichtigen ist und welche Details für eine sichere Durchführung wichtig sind.



Im ersten Teil wird Grundsätzliches behandelt, zum Beispiel:

- Was verstehen wir unter „Langfahrt“?
- Was muss man wissen bzw. beachten, wenn man sich mit dem Gedanken „Langfahrt“ beschäftigt?
- Langfahrt mit Crew? Oder Einhand?
- Welche Reviere kommen wann in Frage?
- Inwieweit spielt das Wetter schon bei den Planungen ein Rolle?
- Welches Schiff für welches Revier? Muss es ein eigenes Schiff sein?

Der zweite Teil wird dann schon konkreter hinsichtlich der Planungen oder einer Umsetzung und beschäftigt sich intensiv mit der Vorbereitung von Schiff und Crew für die Langfahrt:

- Wie sollte ein für lange Törns taugliches Schiff ausgerüstet sein?

- ▶ Navigation
- ▶ Kommunikation
- ▶ Technik
- ▶ Versorgung
- ▶ Sicherheit
- ▶ Komfort, etc.



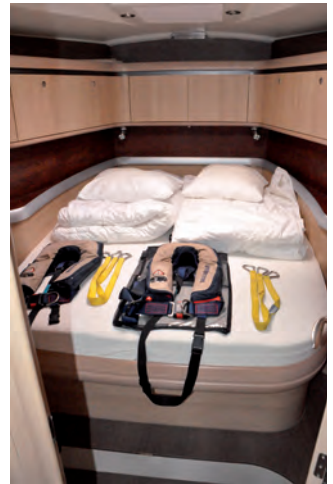
Vieles, was im Angebot der Ausrüster ist, wird nicht gebraucht, einiges, was nötig ist, wird nicht überall angeboten.

- Welche persönlichen Vorbereitungen sind nötig?

- ▶ Qualifikationen
- ▶ Fitness/Gesundheit
- ▶ Psyche

- Welche Versicherungen für welche Langfahrt?

- ▶ Was ist wichtig?
- ▶ Was ist unwichtig?



Im dritten Teil sind wir quasi schon „unterwegs“ und beschäftigen uns mit Themen, wie:

- Sicherheit an Bord
- Creweinweisung
- Hierarchie
- Wacheinteilung



Info - Coupon

Übersenden Sie mir bitte sobald die jeweiligen Veranstaltungstermine und -orte feststehen die Detailinformationen und Anmeldeunterlagen für die nachfolgenden Seminare / Workshops des KYCD:

- KYCD-Sicherheitsseminare im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine in Neustadt/Holstein
- KYCD-Workshop: Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator
- KYCD-Intensivkurs: Medizin an Bord - Medizinische Versorgung auf Yachten
- KYCD- Praxisseminar: Motor und Elektrik
- KYCD-Workshop: Sicherheit an Bord
- KYCD-Workshop: Trau Dich doch mal auf Langfahrt ...
- KYCD-Skipper-Sicherheitstraining
- KYCD-Seminar: Nie wieder „Hafenkino“ - Praxistipps zum An- und Ablegen
- Senden Sie mir darüber hinaus immer die Informationen über neue Seminare, Trainings und Workshops des KYCD.

Ich möchte die Unterlagen per Post per E-Mail erhalten:

Herr Frau Titel: KYCD Mitglied nein ja

Name Mitgliedsnummer

Vorname

Straße PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Bitte per Fax oder Briefpost an:

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. – Neumühlen 21 – 22763 Hamburg – Fax 040 741 341 01



Anmeldung zur Mitgliedschaft



Herr Frau Titel: Name

Vorname Geb.-Datum

Straße PLZ, Ort

Telefon Fax

Mobil E-Mail

Webadresse

48,00 € Jahresbeitrag

36,00 € Jahresbeitrag für Mitglieder eines Vereins, der beim KYCD e.V. Mitglied ist

24,00 € Jahresbeitrag für Jugendliche

Mein Fahrtgebiet: Ostsee Nordsee Mittelmeer Hochsee Bodensee Binnen

Ich bin: Yachteigner Motor Segel Mitsegler Charterer Nicht aktiv

Mein Heimathafen

Werberin/Werber
Vorname, Name und Mitgliedsnummer (falls zur Hand)

Ort, Datum

Unterschrift

Laut Beitragsordnung des KYCD zahlen Mitglieder ihren Beitrag per SEPA-Lastschrift.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE771000000397156, Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name (Kontoinhaber)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. – Neumühlen 21 – 22763 Hamburg – Fax 040 741 341 01



Bootsbranche recht zufrieden

Die maritime Wirtschaft in Deutschland bleibt auf Wachstumskurs. Nach einer Konjunkturumfrage des Bundesverband Wassersportwirtschaft zur Jahresmitte beurteilen 75 Prozent der Unternehmen die Geschäftslage als gleich gut oder besser im Vergleich zum Vorjahr, 44 Prozent berichten sogar von Umsatzzuwächsen.

Auch der Blick in die Zukunft fällt positiv aus. Lediglich ein knappes Fünftel der Unternehmen rechnet in den kommenden zwei bis drei Jahren mit Umsatzeinbußen. Die stabile maritime Konjunktur zieht sich durch fast alle Marktsegmente. Lediglich der Schlauchbootsektor berichtet von einer spürbaren Eintrübung der Nachfrage.

Service und Wartung

Absoluter Spitzenreiter bleibt der Bereich Service & Wartung. 97,8 Prozent der Unternehmen sind mit der Auslastung zufrieden. Der Servicebereich profitiert gleich von drei Entwicklungen:

- Die Bootseigner nutzen ihre Yachten länger als in der Vergangenheit und investieren in erheblichem Maße in deren Werterhalt.
- Die Nachfrage nach Gebrauchtbooten hat deutlich zugenommen, was zu entsprechenden Investitionen durch die Nacheigner führt.
- Die Pflege der Boote wird immer häufiger in professionelle Hände gegeben.

So manches Unternehmen aus diesem Bereich arbeitet inzwischen an der Kapazitätsgrenze. Entsprechend hoch ist die Nachfrage nach qualifiziertem Personal. Über 40 Prozent der befragten Unternehmen wollen noch im laufenden Jahr neue Mitarbeiter einstellen, überwiegend im technischen Bereich. Häufig wird dieser Wunsch unerfüllt bleiben, denn gute Servicekräfte sind Mangelware.

Neuboote

Während im benachbarten Ausland, beispielsweise in den Niederlanden oder in Skandinavien, weiter Katerstimmung herrscht, steigt die Nachfrage nach Segel- und Motoryachten in Deutschland weiter an. 80 Prozent (Vorjahr 67,6 Prozent) der Segelboothändler beurteilen den bisherigen Saisonverlauf gleich gut oder besser als 2014. Im Motorbootsegment sind dies immerhin 73,7 Prozent. Deutschland bleibt für die deutschen Yachthersteller weltweit der wichtigste Markt.

Wie wichtig der heimische Markt ist, zeigt ein Blick auf die Produktionszahlen der deutschen Hersteller. Trotz der angesprochenen Nachfrageschwäche in verschiedenen EU-Staaten steigt die Bootsproduktion. Ein guter Indikator hierfür sind die Verkäufe an Innenbordmotoren. Im Vergleich zu den Jahren 2013/2014 hat der Absatz an Diesel-Innenbordmotoren um 11,7 Prozent zugelegt. Auch auf den Überseemärkten, vor allem in Nordamerika und Asien, sind die deutschen Hersteller erfolgreich. Ein Gutteil der Produktionssteigerung dürfte dennoch auf den starken heimischen

Markt zurückzuführen sein.

Insgesamt geht der Trend bei den Segelyachten weiterhin zu größeren Booten. Auch dies zeigt die Dieselmotorenstatistik. Der Verkauf von Diesel-Innenbordmotoren zwischen 40 und 68 PS hat im Vergleich zu den Jahren 2013/2014 um satte 38 Prozent zugelegt.

Im kleineren Bootssegment bleibt die Entwicklung ebenfalls positiv. Mit dazu beigetragen hat die 2012 eingeführte Führerscheinfreigrenze von 15 PS. Im Vergleich zu den Jahren 2013/2014 hat sich der Absatz an Außenbordmotoren um gut zehn Prozent erhöht. In den ersten fünf Monaten des Jahres 2015 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum der Markt erneut um 2,6 Prozent gewachsen.

Gebrauchtboote

Die Nachfrage nach Gebrauchtbooten steigt: 76,9 Prozent (Vorjahr 63,3 Prozent) der Segelboot- und 82,9 Prozent (Vorjahr 54,5 Prozent) der Motorboothändler berichten von gleich guten oder besseren Umsätzen im Vergleich zum Vorjahr. Im Gegensatz zu früheren Zeiten, in denen sich manches Gebrauchtboot als Ladenhüter erwies, finden gebrauchte Yachten inzwischen meist schnell einen neuen Eigner. Dies gilt jedoch nur für jüngere Gebrauchte. Die Nachfrage nach Booten, die inzwischen mehrere Jahrzehnte auf dem Buckel haben, wird sich hingegen weiter abschwächen. Gut ist gefragt, nicht billig.

Info: www.bvwww.org



Die Versteuerung von Yachten in der EU

Die Monate vor dem Beginn der neuen Segelsaison sind die Zeit, in der der Yachthandel floriert. Mit dem Kauf und Verkauf von Booten taucht immer wieder die Frage auf, welche Steuern wann zu entrichten sind.

Yachten, die in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union von dort ansässigen Bürgern genutzt werden, müssen sich im steuerrechtlich freien Verkehr befinden. Das ist bei Neubooten der Fall, wenn beim Erwerb einer Yacht in einem EU-Land Umsatzsteuer bezahlt wurde. Auf Verlangen muss diese Zahlung den Zollbehörden eines jeden EU-Landes nachgewiesen werden. Yachten, die sich im freien Verkehr befinden, können in ein anderes EU-Land eingeführt, dort benutzt und unbefristet stationiert werden, ohne dass Zoll oder Einfuhrumsatzsteuer zu entrichten sind. Einige Länder, besonders im Mittelmeerraum, erheben andere Yachtabgaben. Um sie geht es hier nicht, und ihre immer wieder bezweifelte Zulässigkeit bleibt deshalb unerörtert.

Bei Yachten, die vor einem Stichtag innerhalb der EU in Betrieb genommen wurden, wird die Versteuerung grundsätzlich unterstellt. Der Stichtag ist jedoch nicht für alle Staaten der gleiche, sondern hängt davon ab, wann ein Land Mitglied der Europäischen Union wurde.

Für die ersten Mitglieder der EU gilt der 1. Januar 1985; für Finnland, Österreich und Schweden der 1. Januar 1987; für Polen, Ungarn, Tschechien, die Slowakei, Slowenien, Malta, Zypern, Lettland, Litauen und Estland der 1. Mai 1996; für Bulgarien und Rumänien der 1. Januar 1999, für Kroatien der 1. Juli 2005..

Wenn eine neue Yacht gekauft wird, ist die Umsatzsteuer im Bestimmungsland zu entrichten, sofern das Fahrzeug länger als 7,5 Meter ist. Ist das Fahrzeug aber kürzer, so erfolgt die Versteuerung im Erwerbsland. Bei der Versteuerung wird der Umsatzsteuersatz des jeweiligen Landes angewandt. Zum Beispiel ist ein in Dänemark gebautes Neufahrzeug, das von einer in Deutschland ansässigen Person erworben wird und hier betrieben werden soll, in Dänemark mit 25% zu versteuern, wenn es kürzer als 7,5 Meter ist; ist es jedoch länger, so findet die Versteuerung in Deutschland mit 19% statt.

Als „Neufahrzeug“ gilt eine Yacht, die zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht mehr als 100 Betriebsstunden aufweist oder deren erste Inbetriebnahme nicht mehr als drei Monate zurückliegt. Alle anderen Yachten gelten als „Gebrauchtfahrzeug“ und sind immer im Erwerbsland zu versteuern.

Bei Verkäufen von Privat an Privat muss der Käufer keine Umsatzsteuer entrichten. Wichtig ist in diesem Fall jedoch, dass der Käufer vom Verkäufer einen Nachweis darüber erhält, dass für das Boot Umsatzsteuer entrichtet wurde. Die bloße Versicherung des Verkäufers, die Yacht sei versteuert, ist nicht ausreichend. Geeignet sind zum Beispiel originale Händlerrechnungen vom Ersterwerb oder zollamtliche Einfuhrbescheinigungen.

Darüber, welche Unterlagen als gültige Nachweise anerkannt werden, informiert der Zoll. Es kann nützlich sein, sich vor Unterzeichnung eines Kaufvertrags mit dem für den Wohnort zuständigen Zollamt in Verbindung zu setzen, um Zweifel auszuräumen.

Egal, ob neue oder gebrauchte Yacht, wenn der Nachweis nicht erbracht werden kann, und bei einem Gebrauchtboot auch nicht nachgewiesen werden kann, dass das Fahrzeug vor dem Stichtag in Betrieb genommen wurde, so wird es als unversteuert angesehen. Es befindet sich dann innerhalb der EU nicht im freien Verkehr.

Wird das in einem EU-Land festgestellt, findet eine Nachversteuerung statt und eventuell auch die Bestrafung des Betreibers. Angewandt werden dabei die Rechtsvorschriften des Landes, in dem die Feststellung stattfand. Steuersätze und Strafen können deshalb von Fall zu Fall unterschiedlich sein.



Nach fünf Jahren wieder aufgetaucht

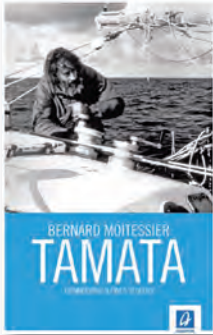
Vor Madeira sind die Überreste des vor 5 Jahren rund 1.000 Seemeilen vor der amerikanischen Ostküste aufgegebenen 50 Fuß langen Trimaran „Région Aquitaine“ gesichtet worden.

Nach der Route du Rhum 2010, der Solo-Transatlantikregatta von Saint Malo nach Guadeloupe, musste der Skipper Lalou Roucayrol sein Schiff im

Dezember auf dem Rücktörn aufgeben. Es dauerte zwei Jahre bis ein Schwimmer der Yacht entdeckt wurde – der Rest der Yacht galt danach als verloren. Bis jetzt, der Ost-West-Strömung sei Dank.

Ob eine Bergung angestrebt wird, ist aktuell noch unklar, es zeigt aber auch wieder einmal, dass Segelyachten – insbesondere die sogenannten „Rennziegen“ – stabiler gebaut sind als häufig dargestellt. Denn fünf Jahre, wenn auch kopfüber, im Atlantik mit Ruder und Schwert durchzuhalten ist schon eine gewisse Leistung.

Foto und Info: www.courseaularge.com



Bernard Moitessier **Tamata – Erinnerungen eines Seglers**

In seiner selbstkritischen und sehr persönlichen Autobiografie zieht Bernard Moitessier die Bilanz seines wirklich bewegten Lebens. Tamata ist viel mehr als Segeln. Es ist die Erzählung eines ungewöhnlichen, gelebten Traumes. Kurzum eine Erklärung, warum dieser „Vagabund der Meere“ zu einer großen Seglerlegende geworden ist.

„Tamata ist ein Buch für Moitessier-Liebhaber und Langstreckensegler. Es gibt eine Antwort auf die Fragen aller, die vom Horizont der Südsee und dem Leben unter Palmen träumen.“ So schreibt Wilfried Erdmann in seinem Vorwort zu Tamata.

Bernard Moitessier
Tamata – Erinnerungen eines Seglers

524 Seiten, 18 Illustrationen und 37 Fotos,
Aequator Verlag,
Preis: 34,95 Euro

www.aequator.com

Impressum

Club-Magazin des Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Herausgeber: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.

Erscheinungsweise: Quartalsweise, viermal im Jahr

Für Mitglieder ist der Bezug des Club-Magazins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsstelle: Neumühlen 21, 22763 Hamburg,
Tel.: 040 74134100, Fax: 040 74134101
info@kycd.de, www.kycd.de

Bankverbindung: Deutsche Bank AG,
IBAN DE48 2007 0024 0080 0607 00
BIC DEUTDE33HAN

Vereinsregister: Amtsgericht Hamburg VR 15822

Vertretungsberechtigt:

Bernhard Gierds (Vorsitzender)

Dr. Joachim Heße (Stellv. Vorsitzender)

Dr. Brigitte Clasen (Stellv. Vorsitzende)

Redaktion

V.i.S.d.P.: Bernhard Gierds

Die KYCD-Redaktion recherchiert die Beiträge nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann auch auf Grund kurzfristig möglicher Veränderungen durch Dritte nicht übernommen werden. Jegliche Haftung, insbesondere für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die Nutzung der angebotenen Informationen entstehen, sind ausgeschlossen. Gemachte Angaben, technische Beschreibungen, Anleitungen, Checklisten, etc. sind vom Nutzer/Anwender im Einzelfall auf ihre Richtigkeit und Gültigkeit zu überprüfen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des KYCD e.V. oder der Redaktion wieder. Die Autoren stellen grundsätzlich ihre von der Redaktion unabhängige Meinung dar. Mit Übergabe der Manuskripte und Bilder an die Redaktion erteilt der Autor dem KYCD e.V. das Recht zur Veröffentlichung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt der KYCD e.V. keine Haftung. Die Kürzung von redaktionellen Einsendungen ist ausdrücklich vorbehalten. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise sind nur mit schriftlicher Genehmigung des KYCD e.V. erlaubt. Jede Verwertung in Wort und Bild ist ohne schriftliche Zustimmung des KYCD e.V. nicht zulässig. Dies gilt auch für die Vervielfältigung, Übersetzung oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von Marken- und Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. - auch ohne besondere Kennzeichnung - in diesem Club-Magazin berechtigt nicht zu der Annahme, dass derartige Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften, sie dienen lediglich der Produktdarstellung oder Produkt- und/oder Herstellerbezeichnung.



Flagge	22 cm x 35 cm	8,00 €	Anzahl.....
	30 cm x 45 cm	9,50 €	Anzahl.....
Anstecknadel	Flagge des KYCD, feinvergoldet, als Nadel	12,50 €	Anzahl.....
Clubkrawatte	in dunkelblau mit der Flagge des KYCD als Muster, aus reiner Seide	24,00 €	Anzahl.....
Stoff-Aufnäher			
Flagge des KYCD	farbig, 50 mm x 25 mm	2,00 €	Anzahl.....
KYCD-Cap	100% Baumwolle, Universalgröße, blau mit Druckverschluß, gestickte Flagge des KYCD	15,00 €	Anzahl.....
KYCD-Mütze	60% Baumwolle, 40% Polyacryl, Universalgröße, blau mit gestickter Flagge des KYCD	15,00 €	Anzahl.....

Astronomische Navigation –

... nicht nur zum Ankommen

2. überarbeitete Auflage



Autor: Frank Mestemacher,
Hrsg.: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.,
330 Seiten,
53 Abbildungen,
durchgehend 4-farbig
Preis: 29,80 €

Anzahl

Alle genannten Preise ggf. inklusive MwSt. zzgl. Versandkosten.
Wir wählen generell die günstigste Variante für den Versand (Brief, Paket, Päckchen).

Mit diesem Bestellschein verlieren alle vorhergegangenen ihre Gültigkeit!



Info-Broschüren

- Spaß im Dunkeln: Nachtfahrten Anzahl.....
- Seewetter Anzahl.....
- Yachtcharter: Die Einsteigerfibel Anzahl.....
- Kollisionsverhütung Anzahl.....
- Feuer an Bord - Brandschutz und Brandbekämpfung auf Yachten Anzahl.....
- Empfehlungen für die medizinische Ausrüstung seegehender Yachten Anzahl.....

Mitglieder können die Broschüren im Internet kostenlos herunterladen, bitte Passwort anfordern.
5,00 € kostet ein gedrucktes Exemplar für Mitglieder und 10,00 € für Nichtmitglieder.

Alle Preise ggf. inklusive MwSt. zuzüglich Versandkosten. Wir wählen generell die günstigste Variante für den Versand (Brief, Paket, Päckchen).

- Zahlung per Bankeinzug
 Zahlung per Vorkasse nach Erhalt der Auftragsbestätigung/Rechnung

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE771000000397156, Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name (Kontoinhaber)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

Alle Artikel können Sie telefonisch, per Fax, Brief oder online im Internet (www.kycd.de, Rubrik Shop) bestellen.

Mit der Einsendung der Bestellung erklärt sich der Besteller/die Bestellerin mit der elektronischen Speicherung der Daten zum Zweck der Bestellbearbeitung einverstanden. Die Daten werden unbefugten Dritten nicht zugänglich gemacht.

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. – Neumühlen 21 – 22763 Hamburg – Fax 040 741 341 01



Ihr Einsatz ist
unbezahlbar.
Deshalb braucht
sie Ihre Spende.



www.seenotrettter.de



KYCD - Partner



Segel- +
Motorboot-
ausbildung,
Funkzeugnisse,
Weiterbildung

Rothenditmolder Str. 4, 34121 Kassel
Tel.: 0561-2889363, Fax: 0561-705 47 92
www.dynamo-segeln.de



MARINA WIEK/RÜGEN
54° 37, 128° N / 013° 17, 232° E

Sicher vor Anker gehen

Am Hafen, 18556 Wiek
Tel.: 038391 - 76 97 22, Fax: 76 97 23
www.marinawiek-ruegen.de

PROYACHT

THE YACHTING COMPANY

Praxiserprobtes Zubehör

LED-Handfackel rot
Antifouling mit Ultraschall
Sturmfock um die Rollgenau

Tel.: 040-819 56 571 • www.proyacht.de

NEUE Segel, Yachtpersenninge,
-bezüge und -planen, Bootspolster,
Masten, Reffsysteme,
Decksbeschläge, Reparaturen,
Modifikationen, Textilreinigung



Elvstrøm Sailpoint

Becker Segel | Mehlbydiek 42 | 24376 Kappeln | Tel. 04642-92 54 00
Fax 04642-925 40 25 | E-Mail info@b-segeln.de | www.b-segeln.de

b'segeln
Becker | Segelmacher in Kappeln 04642-92 54 00

Boote erleben & Werte erhalten

BOATFIT



26.02. – 28.02.

MESSE BREMEN

AUSSTELLUNG



VORTRÄGE & WORKSHOPS



KLEIN-KREUZER



BOATKOLLEG



NAUTISCHER FLOHMARKT



HOLZWERK



TICKET-VORVERKAUF ab 1.12.2015 auf www.boatfit.de

VERANSTALTER:



MEDIENPARTNER:



PARTNER:

bootsausbildung.com **palstek**

www.boatfit.de

